



Krankenhaus Kommunikations Centrum

Jubiläumsfeier: 20 Jahre ein erfolgreiches Team

Bei sommerlicher Atmosphäre feierten die Gäste im Garten der KKC-Geschäftsstelle in Herford das 20-jährige Bestehen des KKC e. V. – exakt am Gründungstag des Vereins. Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer hielt die Festrede. „Der Präsident, die Vizepräsidenten und die Präsidiumsmitglieder sowie der Vorsitzende und die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats, die Direktorin der Vicenna Akademie und alle Mitglieder sowie Förderpartner wollen aus Überzeugung und Leidenschaft etwas Positives für die Gesundheitswirtschaft erreichen“, so Schirmer. Der Schlüssel zur Leidenschaft sei Intensität. Wer eine Sache intensiv genug betreibe, werde am Ende nicht anders können, als dies leidenschaftlich zu tun. „Die Leidenschaft lässt uns auch bei Rückschlägen oder Kritik durchhalten. Sie überdauert kurzfristige Begeisterung“, so der Ehrenpräsident. Die drei großen Leitgedanken des KKC – entwickelt von Max Heymann und Lothar Wienböcker – knüpften an diese Leidenschaft an und seien nach wie vor richtig: der interdisziplinäre Dialog, der KKC e. V. als neutrale Plattform und die Unterstützung der Aus- und Weiterbildung. Sie trügen zur Verbesserung von Quali-

tät, Sicherheit, Prozesseffizienz, individueller Qualifikation und Arbeitsatmosphäre in der Gesundheitswirtschaft bei.

„Der Gemeinschaftsstand des KKC auf der Medica ist zu einer Institution geworden und als Plattform für Gesundheitsprofis nicht mehr wegzudenken“, betonte Schirmer. Die mitausstellenden Partner, die Mitgliedsverbände und die kooperierenden Bildungseinrichtungen präsentieren dort Jahr für Jahr ihre Leistungen. Außerdem rundeten viele interessante Vorträge von Praktikern für Praktiker und Round-Table-Gespräche zu den aktuellsten Themen den Auftritt des KKC e. V. ab.

Max-Heymann-Ehrenpreis für Geschäftsführer Lothar Wienböcker
Professor Herbert Schirmer würdigte die Verdienste von Lothar Wienböcker, der in seiner Funktion als Geschäftsführer und mitvertretungsberechtigter Vereinsvorstand gemeinsam mit wechselnden Präsidenten seit 20 Jahren ununterbrochen tätig ist. „Einer Person haben wir beim gesamten Entwicklungsprozess des KKC e. V. besonders viel zu verdanken, die wir daher heute auch ehren wollen. Es ist unser Geschäftsführer Lothar Wienböcker, der seit der Gründung unseren Verein in dieser nicht immer einfachen Position geführt und auch die Finanzen immer wieder

ausbalanciert hat. In kritischen Situationen hat er immer wieder den Mut gehabt, das Richtige zu tun. Er hat jede heikle Situation gründlich abgewogen, die Risiken bedacht, Ratschläge eingeholt und dann Entscheidungen getroffen, die er stets an den Erfolgskriterien für den KKC e. V. ausgerichtet hat. Lothar Wienböcker kann sich heute, am 20. Gründungstag des Vereins, als etwas Besonderes fühlen: als ein Mensch, der Wege beschritten hat, die vor ihm keiner gegangen ist.“ Nach Überreichung des Preises und der Urkunde bedankte sich Lothar Wienböcker: „Es war mir immer eine große Freude und Pflicht, die Idee unseres Gründers Max Heymann weiterzuführen. Das erreichte Ergebnis war nur möglich, weil hier seit Jahren ein Team funktioniert, das ebenfalls ein großes Dankeschön verdient hat.“

Seit 20 Jahren aktiv

KKC-Vizepräsidentin Heidemarie Hille, Direktorin der Vicenna Akademie, dankte den Gründungsmitgliedern Manfred Kindler und Lothar Wienböcker sowie Prof. Dr. Herbert Schirmer und Dr. Jürgen Knipps, die seit 20 Jahren aktiv zum Erfolg des KKC e. V. beigetragen haben, und überreichte ihnen eine Ehrenurkunde. Weitere, wegen Urlaubs abwesende aktive Mitglieder werden dann auf der Medica geehrt.

BildungsCampus Herford besichtigt

Die Gäste der Jubiläumsfeier folgten der Einladung der Geschäftsführung der Stadtentwicklungsgesellschaft Hansestadt Herford mbH und besichtigten das naheliegende Gelände der ehemaligen britischen Wentworth-Kaserne. Das zehn Hektar große Gebiet soll sich bis 2026 zum BildungsCampus Herford entwickelt werden. Die Hansestadt Herford ist bereits Eigentümer eines Teils des Areals und betreibt dort ein Kongressgebäude, eine Mensa im ehemaligen Offizierskasino sowie Lehrsäle, Büros und Apartments für die Fachhochschule für Finanzen, die hier den Studiengang zum Finanzwirt anbietet. Weiterer Nutzer ist gegenwärtig die Unternehmensgruppe Bonitas der PflegeLeicht Akademie. Ein Schwerpunkt in der Entwicklung wird die Ansiedlung von Aus- und



KKC-Vizepräsidentin Heidemarie Hille (Mitte) überreichte auf der Jubiläumsfeier Ehrenurkunden für ihr 20-jähriges Engagement an (v. l.): Dr. Jürgen Knipps (Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats), KKC-Präsident Manfred Kindler, KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker und KKC-Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer

Bilder: KKC



Die Gäste der Jubiläumsfeier folgten der Einladung der Hansestadt Herford und besichtigten das naheliegende Gelände des zukünftigen Bildungscampus. Das KKC-Präsidium ist von den Möglichkeiten des Stiftberg-Areals beeindruckt. Auch der KKC e. V., so die gemeinsame Zielsetzung, wird in absehbarer Zeit dort vertreten sein.



Fortbildungseinrichtungen der Gesundheitswirtschaft sein. Der Bildungscampus Herford wird auch ein Start-up-Center etablieren, Betreiber wird die Wirtschaftsförderung der Stadt Herford. In einem derzeit im Umbau befindlichen Gebäude wird dazu Platz für ca. 60 Personen geschaffen. Die Flächen sollen den Nutzern Anfang 2021 zur Verfügung stehen. In Zukunft soll der Bildungscampus einmal Platz für schulische Einrichtungen mit ca. 1.000 Schülern und Studierenden sowie für Unternehmen mit ca. 1.000 Mitarbeitern bieten. Die Bildungscampus-Geschäftsführer Dr. Jan Miller und Norbert Landshut erläuterten den Stand der Planungen. Auch der KKC e. V., so die gemeinsame Zielsetzung, wird in absehbarer Zeit auf dem Bildungscampus vertreten sein. Das KKC-Präsidium ist von den Möglichkeiten des Stiftberg-Areals beeindruckt. „Auch, wenn die Geschäftsstelle erst in zwei Jahren dorthin umziehen kann, können wir dort bereits jetzt Seminare und Zukunftswerkstätten durchführen“, sagt die Direktorin der Vicenna Akademie Heidemarie Hille. Sie stellte in Aussicht, den Tagungsort in die Veranstaltungsprogramme der nächsten Jahre einzuplanen. Damit wird eine weitere Einrichtung der Gesundheitswirtschaft am Gesundheits-Bildungsstandort vertreten sein.



**Informieren,
kommunizieren,
Brücken bauen**

Unter dem Namen ‚Plattform für Gesundheitsprofis‘ präsen-

tiert sich der KKC e. V. auch 2019 wieder auf der Medica. Auf dem Gemeinschaftsstand der Berufsverbände der Gesundheitswirtschaft in Halle 12 werden wieder zahlreiche Vorträge und Offene Experten Runden (OER) organisiert, wo Praktiker fragen können und Experten antworten (aktueller Stand des Programms auf www.kkc.info).

Der neue Premiumpartner, die Hogast Einkaufsgesellschaft für das Hotel- und Gastgewerbe mbH (München), präsentiert sich dort ebenfalls. In zwei Beiträgen diskutieren Praktiker über das Thema ‚Durch Einkaufssicherheit mit System mehr Zeit für ihre Kernaufgaben‘. Zum ersten Mal ist auch das Schweizer Unternehmen Wagner Visuell Mitaussteller und Diskussionspartner des KKC e.V. Unter der Überschrift ‚Digital – effizient – menschlich: Pflegeabläufe effizient gestalten – ein probates Mittel gegen den Pflegenotstand‘ erwarten die Gäste interessante Diskussionen. Central BioHub, neuer Förderpartner des KKC e. V., hat Premiere mit Round-Table-Gesprächen, bei denen das Thema ‚Vereinfachter Zugang zu humanen Bioproben als Chancen für die Labordiagnostik‘ im Mittelpunkt stehen wird.



MittelstandsAllianz
Eine Initiative des BVMW

**Diskussion
zum digitalen
Binnenmarkt
in Europa**

Auf Einladung der MittelstandsAllianz des Bundesverbands der Mittelständischen Industrie (BVMW) fand im Berliner Jakob-Kaiser-Haus ein parlamentarisches Frühstück zum

Thema ‚Digitalisierung in Europa‘ statt. Nach Impulsreferaten von Marco Junk (Bundesverband Digitale Wirtschaft) und Dr. Oliver Grün (Bundesverband IT-Mittelstand) schloss sich eine lebhafte Diskussion über die Auswirkungen der schleppenden Digitalisierung in Deutschland an. Start-up-Gründerin Farina Schurzfeld berichtete über die bürokratischen Hindernisse bei der Forschungsförderung. Dr. Jürgen Reiner vom KKC vertrat die Belange des Gesundheitswesens. Die Parlamentarier zeigten sich insgesamt sehr interessiert und fragten immer wieder nach Details. Sie wurden gebeten, die steuerliche Geltendmachung von Entwicklungskosten besser in der Steuergesetzgebung umzusetzen und den Einsatz von Risikokapital steuerlich interessanter zu gestalten. Es wurde aber deutlich, dass die föderale Organisation der Republik eine koordinierte Gestaltung stark erschwert. In einer vierseitigen Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes für eine bessere Versorgung durch Digitalisierung und Innovation legte daraufhin der KKC e. V. gemeinsam mit dem BVMW die Kernforderungen des Mittelstandes dar: kein Anstieg der finanziellen Belastungen, sichere Rahmenbedingungen für die Telematik, Förderung der Labordiagnostik und Abbau der Bürokratie durch E-Lösungen. Der BVMW vertritt mittlerweile eine Million kleine und mittlere Unternehmen, mindestens 50.000 aus dem deutschen Gesundheitswesen. www.kkc.info

Veranstaltungen



femak-Symposium ,Einkauf – Best Practice' Kenntnisse der

Strukturen, Akteure und Funktionsprinzipien des Gesundheitswesens sind notwendig, um sich in die politische Diskussion über die Zukunft dieses zentralen Sektors einbringen zu können. Die Vorträge und Besichtigungen des femak-Symposiums am 10. September 2019 im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden zeigen, wie die heutigen Anforderungen an die Umsetzung europäischer Forderungen und deutscher Normen sowie die Handhabung vor Ort bewältigt werden können. Im Mittelpunkt stehen der Einsatz moderner Soft- und Hardware für den gesetzeskonformen Einkauf, die Abbildung der Prozesse sowie die Wahrnehmung der Aufgaben der Patientenversorgung in einem Großklinikum, aber auch der Erfahrungs-, Wissens- und Ideenaustausch unter Berufskollegen.
www.femak.de



Fachmesse Krankenhaus Technologie

Auch die vierte Fachmesse Krankenhaus Technologie am 17. und 18. September 2019 in Gelsenkirchen steht für Informationen zu innovativen Techniken, Ausstattungsgegenständen und Krankenhausdienstleistungen und richtet sich an die zukunftsorientierte Fachwelt. Das hochkarätige Branchentreffen zielt auf Inhalte, Austausch mit Tiefgang sowie Zeit und Raum für intensive Fachgespräche – kurz auf komfortablen, optimierten Erkenntnisgewinn sowohl für Besucher als auch Aussteller. Gemeinsam mit der Fachvereinigung Krankenhaus Technik (FKT) e. V. bringt erstmals auch die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaus Technik (WGKT) e. V. Ideen, Kreativpotenzial, Kontakte, Wissen, Erfahrungen und viel Herzblut in die Organisation und Gestaltung der Messe mit ein.
www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de



Medizintechnik- Workshops des fbmt

Wie eine Klinik hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit verbinden kann, hängt unter anderem auch von der Medizintechnik im Haus ab. Sicher, modern und verfügbar sind die grundsätzlichen Anforderungen an medizinische Geräte. Wie lässt sich das wirtschaftlich sinnvoll umsetzen? Dieses Thema behandeln die zwei modular aufgebauten Workshops des Fachverbands Biomedizinische Technik (fbmt) e. V. ,Controlling in der Medizintechnik' und ,Investitionsplanung in der Medizintechnik' am 12. bzw. 13. November 2019 in Darmstadt.
www.fbmt.de

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21, 32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61
Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de
www.kkc.info